

Bericht

des Kommissionspräsidenten an die 27. Generalversammlung der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen vom 17. und 18. September 2009 in Bellinzona

Sehr geehrter Herr Konferenzpräsident
Sehr geehrte Gäste
Liebe Kolleginnen und Kollegen

I. Konferenz

Am 20. und 21. September 2007 führten wir die 26. Generalversammlung der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen in Aarau durch. Herr Kurt Wernli, Regierungsrat des Kantons Aargau, begrüßte im Namen des Regierungsrates die Konferenzteilnehmerinnen und Konferenzteilnehmer aus 18 Kantonen in Aarau.

Der Präsident der Konferenz, Herr Staatsrat Luigi Pedrazzini, Vorsteher des „Dipartimento delle istituzioni del cantone Ticino“, leitete die Generalversammlung kompetent und speditiv.

Im fachlichen Teil wurden zwei Themen behandelt: Frau Yvonne Reichlin-Zobrist, Finanzverwalterin des Kantons Basel-Landschaft, informierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2). Das zweite Referat hielt Frau Jasmin Staiblin, Länderchefin der ABB Schweiz. In ihrem interessanten Vortrag mit dem Titel „Veränderungen gestalten, nicht nur verwalten“ unterstrich Frau Staiblin die Bedeutung von Forschung und Ausbildung für den Arbeitsstandort Schweiz.

Das von Herrn Markus Urech und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisierte Rahmenprogramm wurde sehr geschätzt. Nach der Generalversammlung führte uns ein geführter Spaziergang durch die Altstadt Aaraus und anschliessend zum Aperitif in den Schlossgarten. Der Tag fand seinen Abschluss bei einem vorzüglichen Gala-Abendessen auf Schloss Liebegg in Gränichen, begleitet von aussergewöhnlicher musikalischer Unterhaltung.

Am Freitagmorgen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Besichtigung des Auenschutzparks Raum Brugg-Freiamt die Gelegenheit, eine noch unversehrte Flusslandschaft kennen zu lernen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde die 26. Generalversammlung unserer Konferenz geschlossen.

Ein herzliches Dankeschön dem Team unter der Leitung von Herrn Markus Urech für die ausgezeichnete Organisation und den herzlichen Empfang. Grosser Dank gebührt ebenfalls der Regierung des Kantons Aargau und den Sponsoren, der Stadt Aarau, UBS Aarau und BDO Visura Aarau, für die finanzielle Unterstützung.

II. Kommission

Anfangs 2008 gab Meinrad Gnädinger (SH) aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt bekannt. Wir danken ihm für seine Mitarbeit. Die Kommission setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Pierre Spocci, Präsident, già Capo dell'Ufficio della gestione finanziaria della sezione enti locali TI
- Gérald Mutrux, Chef de Service, Services des communes FR
- Markus Urech, Chef Gemeindeinspektorat AG
- Michel Walthert, Amt für Gemeinden und Raumordnung, Leiter Gemeindefinanzen BE
- Francis Gasser, Chef Section des finances communales VS
- Hansjörg Enzler, Finanzkontrolle, Datenschutz des Kantons Thurgau, TG
- Luzia Kurmann, Regierungsstatthalterin des Amtes Willisau, LU
- Heinz Montanari, Abteilungsleiter, Direktion der Justiz und des Innern, ZH
- Fabrice Weber, Directeur, Service des communes et des relations institutionnelles, Autorité de surveillance des finances communales VD

Das Protokoll der Kommissionssitzungen wird mit grosser Sorgfalt von Frau Brigitte Zbinden (Service des communes, FR) verfasst.

Als Kassier ist seit Anfang 2007 Michel Walthert (BE) tätig.

Francis Gasser (VS) kümmert sich sehr gewissenhaft um die Redaktion unserer periodischen Informationsschrift „Info“.

Unsere Homepage www.kkag-cacsfc.ch wurde vor zwei Jahren geschaffen. Sie wird laufend aktualisiert und stellt nun eine wichtige Informationsquelle für alle Konferenzmitglieder dar.

Die Kommission hat sich zu sechs Sitzungen getroffen. Schwerpunkte der Kommissionsarbeit bildeten die Vorbereitung der Arbeitstagung vom 18. September 2008 in Bern, die Vorarbeiten für die Umsetzung des harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) sowie die Vorbereitung der 27. Generalversammlung vom 17./18. September 2009 in Bellinzona.

III. Arbeitstagung

Die traditionelle Arbeitstagung fand am 18. September 2008 im Hotel Ambassador in Bern statt.

Hauptthema war das interne Kontrollsystem (IKS). Dieses wurde in einem Referat von Herrn Bruno Hüsler (Treuhandbüro Hüsler & Gmür, Baden) mit dem Titel „Risikomanagement in den Gemeinden“ behandelt, gefolgt von einem Workshop.

Herr Peter Betz (Leiter Verbandsleistungen des VSE) stellte die wichtigsten Neuerungen in der Strommarktgesetzgebung vor.

Thomas Steiner, Gemeindeamt des Kantons Solothurn, präsentierte das Software-Programm der Firma Beedata für die Kantone (Online-Finanzstatistik der Gemeinden).

Abschliessend stellte Michel Walthert, Leiter Abteilung Gemeindefinanzen des Amts für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern, eine 25 Gemeinden des Berner Jura und die Stadt Biel umfassende Benchmarking-Studie vor.

49 Konferenzmitglieder haben die Arbeitstagung vom 18. September 2008 in Bern besucht.

IV. Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) für die Kantone und Gemeinden

Ende Januar 2008 hat die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren (FDK) das Handbuch „Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2,“ herausgegeben. Dieses Rechnungsmodell ersetzt die Fachempfehlungen der FDK aus dem Jahr 1981 (Handbuch des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte, Band 1 und 2, 1981).

Das geltende Rechnungsmodell (HRM1) wurde in Anlehnung an die IPSAS-Normen (International Public Sector Accounting Standards) und auf der Grundlage des Neuen Rechnungsmodells des Bundes weiterentwickelt.

Das von der FDK publizierte Handbuch enthält 20 Fachempfehlungen zu den Themenbereichen der öffentlichen Rechnungslegung, jeweils mit Erklärungen, Beispielen und Grafiken.

Die FDK empfiehlt den Kantonen und Gemeinden, die Fachempfehlungen innerhalb der 10 kommenden Jahre umzusetzen.

Im Hinblick auf die Einführung von HRM2 in den Gemeinden hat die Kommission eine achtköpfige Koordinationsgruppe unter der Leitung von Heinz Montanari (ZH) eingesetzt. Diese tagt seit Februar 2009 regelmässig. Die Koordinationsgruppe hat ebenfalls entschieden, eine elektronische Plattform vorzubereiten, um den Informationsaustausch zum HRM2 zu erleichtern.

Unterlagen dazu sind auf der Homepage der Konferenz unter „Publikationen“ zu finden.

V. Unterlagen zum internen Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem stellt ein viel diskutiertes Thema dar. Man findet indessen kaum zweckdienliche Unterlagen für die konkrete Umsetzung eines derartigen Kontrollsystems in den Gemeinden.

Die Kommission hat daher beschlossen, einen Experten mit der Redaktion von Unterlagen zu diesem Thema zu betrauen. Dieses Dokument wird nebst einer theoretischen Einführung konkrete Angaben für die korrekte Umsetzung des IKS für spezifische Aufgaben auf Gemeindeebene enthalten.

VI. Info

Seit der Generalversammlung in Aarau sind zwei Ausgaben der „Info“ erschienen. Diese beinhalten wie üblich die Mittelwerte der harmonisierten Finanzkennzahlen für die Jahre 2006 und 2007 der Gemeinden jedes Kantons. Die Finanzlage der Gemeinden hat sich in den Jahren 2006 und 2007 weiter verbessert und folgt damit seit 2001 einem positiven Trend.

Die „Info“ stellt ohne Zweifel ein wichtiges Informationsmittel für die kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen und die Mitglieder der Konferenz dar.

VII. Ausblick

Die Umsetzung des HRM2 in den Gemeinden wird in den nächsten Jahren das Hauptanliegen der Konferenz sein. Die Reform der Rechnungslegung ist von grosser Tragweite und wird mehrere Jahre erfordern. Sie ist mit grosser Aufmerksamkeit zu verfolgen, um die notwendige Harmonisierung bei der Umsetzung in den Kantonen zu erreichen.

Weiter zu verfolgen ist auch das Thema der Einführung eines internen Kontrollsystems in den Gemeinden.

Der ständige Informations- und Erfahrungsaustausch unter den kantonalen Aufsichtsstellen bleibt auch in Zukunft unerlässlich, will man unerwünschte Entwicklungen der Gemeindehaushalte vermeiden, aber auch um neue Instrumente der finanziellen Führung zu fördern.

VII. Dank

Abschliessend und da ich meine Mandat als Kommissionspräsident beende, möchte ich allen Konferenzmitgliedern für die zahlreiche, kollegiale und fachkundige Mitwirkung an unseren Anlässen danken.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitglieder der Kommission für die grosse Unterstützung während der letzten vier Jahre. Vor allem danke ich Brigitte Zbinden für die sorgfältige Protokollführung, Francis Gasser für die Redaktion der „Info“ sowie Michel Walthert und Markus Urech für ihre geschätzte Mitarbeit bei der Organisation der Arbeitstagung in Bern.

Zum Schluss danke ich Herrn Staatsrat Luigi Pedrazzini, der sein Amt als Präsident der Konferenz ebenfalls beenden wird, für seine Unterstützung während der letzten Jahre und seine aktiven Einsatz für die Konferenz.

Bellinzona, im August 2009
Pierre Spocci, Präsident der Kommission